

Richtlinien für das ED-Röntgen



Mindestalter für ED-Röntgen: 12 Monate (Hunde mit Lahmheiten sollten in jedem Alter geröntgt werden)
Ellbogen direkt auf die Röntgendiskette lagern
Jedes Ellbogengelenk sollte separat geröntgt werden
Jede Röntgenaufnahme muss mit Tiernamen, und Zuchtbuchnummer bzw Chip-Nr. gekennzeichnet werden

Zwei Aufnahmen in zwei Ebenen je Ellbogengelenk müssen angefertigt werden:

1. Seitenaufnahme (mediolateral / 1. Bild):

Orthograd gelagert

Winkel von 45° (zusätzlich kann ein Aufnahme mit einem Öffnungswinkel von 90-110°) angefertigt werden.

Der Proc. Anconeus muss durch den medialen Epicondylus deutlich sichtbar und sein Verlauf nachvollziehbar sein.

2. Craniocaudale Aufnahme (2. Bild):

Leichtes Eindrehen (15°Pronation)

HD/ED-Zentrale-Oerzen

Dr. Alexander Koch

Tierklinik Oerzen

Osterwiese 10

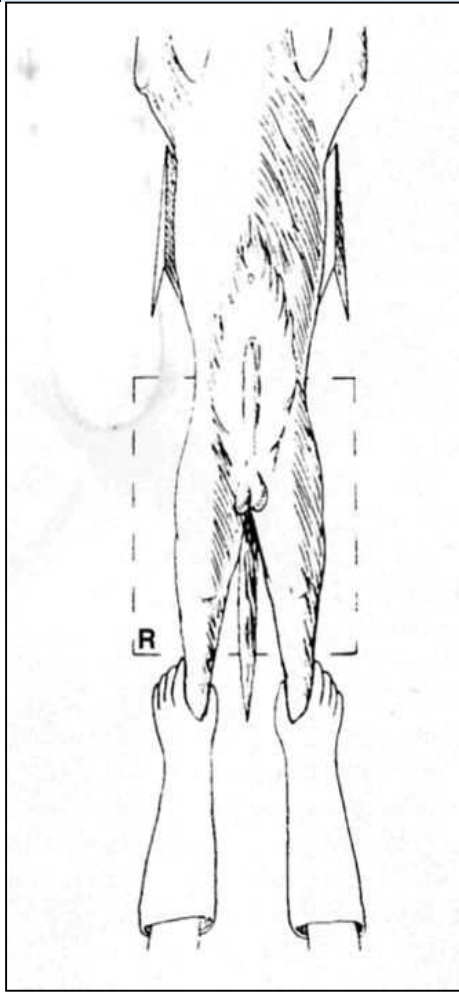
21409 Embsen-Oerzen

Tel.: 04134 / 354

Fax: 04134 / 8230

Email: kontakt@tierklinik-oerzen.de

Richtlinien für das HD-Röntgen



Position I:

- Mindestalter : 12 Monate
- Röntgen in Sedation mit Muskeler schlaffung.
- Lagerung:
Rückenlage, Knie eingedreht (die Kniescheiben sollten in der Mitte der Kniegelenke liegen), Gliedmaßen gestreckt (die Kniescheiben sollte auf der Höhe der Sesambeine liegen), Hintergliedmaßen parallel zueinander, symmetrische Lagerung.
- Die Kniescheiben sowie das Kreuzdarmbeingelenk müssen abgebildet sein.
- Röntgenbelichtung:
Knochenstrukturen müssen erkennbar sein.
Das obere Pfannendach muss erkennbar sein.
- Kennzeichnung der Röntgenaufnahme mit Röntgendatum und den Daten des Tieres (Name, Zuchtbuchnummer, Chip-Nr.).
- Bescheinigung des Röntgenden Tierarztes über die Identität des Hundes auf dem HD-Bogen.

Position II:

- Fakultativ (freiwillig), bei Obergutachten Pflicht.
- Im Gegensatz zur Position I-Aufnahme sind bei dieser Technik die Gliedmaßen nicht gestreckt, sondern gebeugt. Die Oberschenkelknochen sollten etwa im Rechten Winkel zum Becken stehen.
- Diese Aufnahmetechnik dient, ergänzend zu Position I, um den Bereich am Oberschenkelkopf und Oberschenkelhals ergänzend darzustellen.

Negativbeispiele:

Sollte die Auswertung bezüglich Lagerung und Bildqualität nicht ausreichend sein, muss für eine korrekte Auswertung der Hund nochmals geröntgt werden. Das komplette HD-Prozedere ist, streng genommen, zu wiederholen.

Aufnahme I: Asymmetrische Lagerung, Fehlerhafte Belichtung

Aufnahme II: Asymmetrische Lagerung, Gliedmaßen nicht parallel zueinander. Gliedmaße ungenügend gestreckt (Kniescheiben liegen zu weit oben)



Position I



Position II



Negativbeispiel I



Negativbeispiel II

Information zur Auswertbarkeit des Lumbosakralen Übergangswirbel (LS-ÜGW):

Auf der normalen HD Aufnahme (Position 1) müssen das Ileosarkralgelenk und der 7. Lendenwirbel abgebildet sein. Die Knochenstrukturen sollten klar erkennbar sein.